

Johann Sebastian  
**BACH**

---

Wir müssen durch viel Trübsal  
in das Reich Gottes eingehen

BWV 146 / BC A 70

Kantate zum Sonntag Jubilate  
für Soli (SATB), Chor (SATB)  
Traversflöte, 2 Oboen/Oboen d'amore  
2 Violinen, Viola, obligate Orgel und Ba...  
herausgegeben von Anja Mors

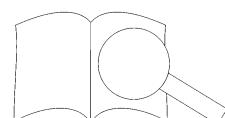
Through bitter tribulation we ent...  
Cantata for the third Sunday after ...  
for soli (SATB) ...  
flute, 2 oboes/...  
2 violins, viola, organ ...  
edited  
English ...  
Drinker

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Bach-Ausgaben · Urtext  
arbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig  
studienpartitur / Study score



---

Carus 31.146/07



# Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Sinfonia	6
2. Coro Wir müssen durch viel Trübsal <i>Through bitter tribulation</i>	37
3. Aria (Alto) Ich will nach dem Himmel zu <i>Up to heaven will I fly</i>	47
4. Recitativo (Soprano) Ach! wer doch schon im Himmel wär <i>Ah! now would I to heaven go!</i>	52
5. Aria (Soprano) Ich säe meine Zähren mit bangem Herzen <i>I sow the tears of sorrow with troubled spirit</i>	54
6. Recitativo (Tenore) Ich bin bereit, mein Kreuz geduldig zu ertragen <i>With patience I prepare, my heavy cross to bear</i>	63
7. Duetto (Tenore/Basso) Wie will ich mich freuen <i>Ah how I will glory</i>	
8. Choral Freu dich sehr, o meine Seele <i>Now be joyful, O my spirit</i>	
Kritischer Bericht	

er K<sup>+</sup> er K<sup>-</sup> g<sup>t</sup> folgendes Aufführungsmaterial vor:  
✓ 31.146/03), Klavierauszug (CV 31.146/03),  
✓ 31.146/05), Studienpartitur (CV 31.146/07),  
4. Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •>  
.mmen (CV 31.146/09), Violino I (CV 31.146/11),  
Violi., CV 31.146/12), Viola (CV 31.146/13),  
Violoncello/Contrabbasso (CV 31.146/14),  
Organo (CV 31.146/49).



## Vorwort

Aus den Quellen geht hervor, dass die Kantate *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* BWV 146 von Johann Sebastian Bach für den Sonntag Jubilate bestimmt ist. Die Grundlage des Textes, dessen Dichter bis heute unbekannt ist, bildet die im Evangelium dieses Sonntags vorgegebene Gegenüberstellung von Traurigkeit und Freude. Der erste Chor (Satz 2) basiert auf dem (leicht veränderten) Bibelwort aus der Apostelgeschichte 14,22, das zugleich der Kantate ihrem Namen gibt. Es steht gewissermaßen als Motto auch über den folgenden zwei Sätzen. Während diese drei Sätze die Leiden eines Christen auf der irdischen Welt beklagen, sind die Sätze 5 bis 7 von der freudigen Hoffnung auf ein künftiges Leben im Reich Gottes geprägt. Die Sopran-Arie (Satz 5) stellt dabei eine Paraphrase des Psalms 126,5 („Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten“) dar. Das Tenor-Rezitativ (Satz 6) enthält eine Anspielung auf Römer 8,18 („Denn ich halte es dafür, dass dieser Zeit Leidern der Herrlichkeit nicht wert sei, die an uns soll offenbart werden“). Der Schlusschoral, dem die Melodie von „Werde munter, mein Gemüte“ zugrunde liegt, ist in allen Quellen ohne Text überliefert. Für die Textunterlegung wurden verschiedene Vorschläge gemacht. Die vorliegende Edition übernimmt die von der NBA (I/11.2) verwendete erste Strophe des Liedes „Freu dich sehr, o meine Seele“ und folgt damit den Überlegungen von Martin Petzoldt, der hierin die für Bach geltenden Prinzipien eines Schlusschorals als erfüllt ansieht.<sup>1</sup> Die Übereinstimmung der Verse mit dem Notentext ist weitgehend gesichert, lediglich das Schlusswort „währet“ musste zu „währt“ verkürzt werden.

Die Kantate ist nur in Abschriften aus der Zeit nach 1750 überliefert. Aufgrund des Fehlens von Originalquellen sind Angaben zur Entstehungszeit und zum genauen Urfahrungsdatum schwierig. Ohne Zweifel gehört die Kantate in die Leipziger Zeit. Für den Sonntag Jubilate 1724 und 1725 sind Aufführungen anderer Werken, *Klagen, Sorgen, Zagen* BWV 12 und *Wir werden und heulen* BWV 103 belegt. Deutlicher ist die Aufführung der Jubilate-Kantate *Die mit Freuden ernten* von Johann Sebastian Bach im Jahr 1726 (12. Mai), da die entsprechende Kantate in einer spätesten Zeitpunkt einer anderen Kantate als „Original“ eingeschlossen wurde. Alfred Dürr, der die Kantate in der spätesten Zeitpunkt einer anderen Kantate als „Original“ eingeschlossen, aber durchaus auch

Der Sinfonia und die Kantate bestehen aus zwei Sätzen eines Instrumental- und Choralsatzes, was vermutlich für Violine bestimmt war. Es wird jedoch auch die Vorlage für die Orgel bestimmt. Das Bach-Archiv Berlin erwähnt, dass Bach im Jahre 1728 hatte er einen Choralsatz für die Orgel geschrieben, der bereits als Eingangs-Sinfonie in einer Zuversicht BWV 188 verzeichnet ist. Die Orgelstimme der Kantate BWV 146 ist in den Sätzen 1 und 2 eine Oktave tiefer als die mutmaßliche Violinstimme notiert. Töne, die über d<sup>3</sup> hinausgehen, können durch die Verwendung eines 4'-Registers erreicht werden.

Durch die Einarbeitung des Chorsatzes in den Instrumentalsatz (Satz 2) ergeben sich in den Takten 48/49, 61/62, 64/65 und 72/73 zwischen der Orgeloberstimme und einzelnen Vokalstimmen Querstände, die angesichts des Textinhalts jedoch durchaus ihre Berechtigung haben.

Für die Besetzung des 3. Satzes gibt es zwei Möglichkeiten: In der Handschrift des Bach-Schülers Johann Friedrich Agricola lauten die Angaben „Alt“ und „Orgel“. Hierzu und von mehreren Quellen aus dem 19. Jahrhundert abweichend, ist die unbezeichnete instrumentale Melodiestimme in der Handschrift von S. Hering (2. Hälfte 18. Jh.) über der Vokalstimme notiert. Dies spricht für ein Soloinstrument – dem Umfang nach eine Violine.

Eine kritische Ausgabe der Kantate *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* wird von Paul Graf Waldersee im Band 21 der Bachgesellschaft vorgelegt. Im Rahmen der Ausgabe erschien sie 1989, herausgegeben von Reinmar Ermanns (NBA I/11.2).

Leipzig, im Oktober 2010

Anja Günster

• Carus-Verlag

• Evaluation Copy - Quality may be reduced

<sup>1</sup> Martin Petzoldt, „Schlußchorälle“ in einer Zuversicht BWV 188 vermerkt. Die Orgelstimme der Kantate BWV 146 von Reinmar Ermanns, Kassel 1971, S. 357.

<sup>2</sup> Das Autograph dieser Bearbeitung befindet sich in der Preußischen Landesbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Abteilung für Musik (Signatur: Mendelssohn-Archiv (Signatur:

## Foreword

It is evident from the sources that the cantata *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* ("Through bitter tribulation we enter into God's kingdom") BWV 146 by Johann Sebastian Bach was written for the 3rd Sunday after Easter. The text, the identity of whose author is unknown, is based on the comparison between sadness and joy prescribed in the Gospel for that Sunday. The first chorus (movement 2) uses the (slightly altered) biblical words from the Acts of the Apostles: 14:22, to which this cantata owes its name. The same words also serve as a kind of motto for the next two movements. While these three movements lament the sufferings of a Christian in this world, movements 5–7 concern joyful hope of future life in the kingdom of God. The soprano aria (movement 5) presents a paraphrase of Psalm 126:5 ("They that sow in tears shall reap in joy"). The tenor recitative (movement 6) contains an allusion to Romans 8:18 ("For I reckon that the sufferings of this present time are not worthy to be compared with the glory which shall be revealed to us.") The concluding chorale, based on the melody of the hymn "Werde mutter, mein Gemüte" ("Sink not yet, my soul, to slumber"), exists in all extant sources without any text. Various suggestions have been made for a text to be set to the music. In this edition the first verse of the hymn "Freu dich sehr, o meine Seele" ("Now be joyful, O my spirit") has been taken from the NBA (I/11.2), following the suggestion of Martin Petzoldt, who sees it as fulfilling Bach's principles for a concluding chorale.<sup>1</sup> The verse fits the music well, except that the final word "währet" has to be shortened to "währt."

This cantata has survived only in copies made after 1725. The absence of original sources makes it difficult to certain the date of composition and of the first performance. Undoubtedly this cantata dates from Bach's Leipzig. We know that other works (*Weinen, Zagen/*"Weeping, crying, sorrow, sighing," and *Ihr werdet weinen und heulen/*"you shall weep and crying" BWV 103) were performed after Easter in 1724 and 1725.<sup>2</sup> (12 May) is a possibility, because a cantata for the Sunday in *werden mit Freuden* ("reaps then rejoicing", planned for that day). Alfred Dürr argues that 1725 is the première year, as also come into consideration.

The first two choruses are based on two concertos, which was probably the case at the concertos also forms the basis of the concerto in D minor BWV 1052, which was performed in 1738.<sup>3</sup> Bach used the third movement of the concerto in 1728 as the introductory sinfonia of the *Ach ich habe meine Zuversicht* ("In God the Lord I trust") BWV 188. In view of the limited compass of the organ at that time, in the cantata BWV 146 the organ part of movements 1 and 2 was written an octave

lower than the presumed violin part. Notes above d<sup>3</sup> can be reached by using a 4' stop.

The integration of the chorus into the instrumental texture (movement 2) produces cross relations between the highest organ part and certain voices parts in bars 48/49, 61/62, 64/65 and 72/73, but these are justified by the meaning of the words.

There are two possibilities regarding the scoring of the 3rd movement. The manuscript written by Bach's pupil Johann Friedrich Agricola contains the indications "Alto" and "Organ." In contrast to this, and to several 19th-century copies, the unidentified melody line in the manuscript written by S. Hering (2nd half of the 18th century) is placed above the voice part. This would suggest a range of a violin.

A critical edition of the cantata *Trübsal in das Reich Gottes* was published in 1884, edited by Paul Grützmacher, member of the Bachgesellschaft Co-Ausgabe it appears in the *Bach-Bibliothek* (ed. Reinmar Emans (NBA I/11.2)).

Leipzig, C. F. Peters, 10,- m.

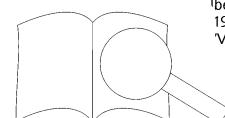
Anja Morgenstern

<sup>1</sup> Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • ea den, anting, apparently Alfred Dürr, *Die Kritik*, 1971, p. 357. In the première year, the organ parts also come into consideration.

<sup>2</sup> Martin Petzoldt, "Schlußverhandlung von Kantaten J. S. Bachs 1738–1740, especially p. 2 by Reinmar Emans (NBA I).

<sup>3</sup> See Alfred Dürr, *Die Kantaten des J. S. Bach*, Kassel, 1971, p. 357.

<sup>4</sup> The autograph manuscript is in the Mendelssohn-Bibliothek zu Berlin – Philipp-Mendelssohn-Archiv (She.



## Avant-propos

Comme il en découle des sources, la cantate *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* (« Il nous faut passer par bien des tribulations pour entrer dans le Royaume de Dieu ») BWV 146 de Johann Sebastian Bach a été écrite pour le troisième dimanche après Pâques. L'opposition entre tristesse et joie contenue dans l'évangile de ce dimanche constitue la base du texte dont l'auteur est resté inconnu jusqu'à présent. Le premier chœur (deuxième mouvement) est basé sur la parole (légèrement modifiée) des Actes des Apôtres 14,22, à laquelle la cantate doit également son nom. Elle constitue aussi d'une certaine manière le motif des deux mouvements suivants. Alors que ces trois mouvements déplorent les souffrances du Christ sur terre, les cinquième, sixième et septième mouvements sont marqués par la joyeuse espérance d'une vie à venir dans le Royaume de Dieu. L'aria de soprano (cinquième mouvement) constitue une paraphrase du psaume 126,5 (« Ceux qui sèment dans les larmes, moissonnent en chantant »). Le récitatif de ténor (sixième mouvement) contient une allusion à l'épître aux Romains 8,18 (« J'estime en effet que les souffrances du moment ne sont rien, comparées à la gloire qui doit nous être révélée »). Aucune des sources ne rapporte le texte du choral final basé sur la mélodie de « Werde munter, mein Gemüte » (« réveille-toi, mon âme »). Différentes propositions ont été faites. La présente édition reprend celle de la NBA (I/11.2) qui utilise la première strophe du chant « Freu dich sehr, o meine Seele » (« Réjouis-toi grandement, ô mon âme ») suivant ainsi les réflexions de Martin Petzoldt qui voit dans ce texte tous les principes réunis pour constituer dans l'optique de Bach un choral final.<sup>1</sup> L'harmonie entre vers et mélodie est largement assurée, seule la parole finale « währet » devant être raccourcie en « währt ».

La cantate ne nous est parvenue que dans des postérieures à 1750. En raison du manque de sources, il est difficile de fournir des renseignements exacts sur le processus d'écriture et la date exacte à laquelle elle a été créée. Elle appartient sans aucun doute à Leipzig. Des exécutions d'autres cantates pour le troisième dimanche après Pâques en 1725 (*Weinen, Klagen, Sorgen, Reuen und freuen sich die Christen im Herzen*) et 1726 et la date du concerto pour clavecin en ré mineur BWV 1052, l'exécution de la cantate *Freuden ernten* (« Réjouis-toi et moissonne en cœur ») en 1726, Alfred Dürr plaide pour ce dernier comme une création plus tardive.

Les introduction sont originellement concerto pour instrument, certains mouvements du concerto constituent également la base du concerto pour clavecin en ré mineur BWV 1052 que Bach a dissemblablement écrit en 1738.<sup>2</sup> Le troisième mouvement du concert fut réutilisé par Bach en 1728 comme sinfonia d'introduction à la cantate *Ich habe meine*

*Zuversicht* (« J'ai ma confiance ») BWV 188. En raison des limites d'ambitus propres à l'orgue à cette époque, la partie d'orgue a été écrite une octave plus bas que la partie supposée de violon dans les premier et deuxième mouvements. Les sons qui dépassent ré<sup>3</sup> peuvent être joués en utilisant un registre de 4 pieds.

L'insertion de l'écriture chorale dans l'écriture instrumentale (deuxième mouvement) a entraîné des fausses relations entre la partie supérieure de l'orgue et différentes parties vocales aux mesures 48/49, 61/62, 64/65 et 72/73, mais le contenu textuel leur donne tout à fait des raisons d'être.

Il existe deux possibilités de distribution pour ce mouvement. Dans une copie de Johann Fr. Graff, élève de Bach, on trouve les indications « Orgue ». Divergeant de cette copie, les sources du XIX<sup>e</sup> siècle, la partie de l'orgue sans nom est inscrite au-dessus de la copie de S. Hering (deuxième mouvement), qui laisse supposer un instrument à vent, un violon.

La première édition de la cantate *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* est due au Paul Graf von der Leyen, membre de l'édition de la Société des amis de Bach publiée en 1989 par Reinhard Lans (NB).

Anja Morgenstern

<sup>1</sup> Martin Petzold, « Schlußchoräle von Kantaten J. S. Bachs », in 235–240, surtout pp. 236 et suiv. Rat critique de BWV 146 de Reinhard Lans.

<sup>2</sup> Cf. Alfred Dürr, *Die Kantaten* Cassel 1971, p. 357.

<sup>3</sup> Le manuscrit autographe de cette cantate est conservé à la Staatsbibliothek de Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Mendelssohn-Archiv (coté

# Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen

BWV 146

## 1. Sinfonia

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

\* Zur Notierung und Registrierung der Orgel vgl. Vorwort. / For the notation and registration of the organ. .

Aufführungsdauer / Duration: ca. 40 min.

© 2005 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.146/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

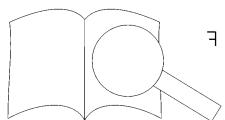
7

mul

20

10

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert



13

*Ausgabekualität gegenüber Original evl. gemindert*

*Evaluation Copy - Quality may be reduced*

*Carus-Verlag*

16

*Ausgabekualität gegenüber Original evl. gemindert*

*Evaluation Copy - Quality may be reduced*

*Carus-Verlag*

19

A musical score page featuring three staves of music. The top two staves are in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The key signature is B-flat major (two flats). The music consists of various notes and rests, with some measures containing sixteenth-note patterns. Measures 19 through 21 are shown.

22

A musical score page featuring three staves of music. The top two staves are in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The key signature is B-flat major (two flats). The music consists of eighth and sixteenth notes. Measures 22 through 24 are shown.

A musical score page featuring three staves of music. The top two staves are in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The key signature is B-flat major (two flats). The music consists of eighth and sixteenth notes. Measures 25 through 27 are shown.

A musical score page featuring three staves of music. The top two staves are in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The key signature is B-flat major (two flats). The music consists of eighth and sixteenth notes. Measures 28 through 30 are shown.

25

A musical score page featuring three staves of music. The top staff is for the soprano voice, the middle staff for the alto voice, and the bottom staff for the basso continuo. The music consists of various note heads and rests. The basso continuo staff includes a bass clef, a common time signature, and a bassoon icon indicating its range.

28

A musical score page featuring three staves of music. The top staff is for the soprano voice, the middle staff for the alto voice, and the bottom staff for the basso continuo. The music consists of various note heads and rests. The basso continuo staff includes a bass clef, a common time signature, and a bassoon icon indicating its range.

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced



31

Ausgabequalität gegenüber Original evl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

Ausgabequalität gegenüber Original evl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Quality may be reduced • Carus-Verlag

37

A musical score page featuring three staves of music. The top two staves are vocal parts (Soprano and Alto) in G major, indicated by a treble clef and a key signature of one sharp. The bottom staff is the basso continuo part in C major, indicated by a bass clef. The music consists of measures 37 through 40. Measure 37 starts with a half note in the soprano, followed by eighth notes in the alto, and sixteenth-note patterns in the basso continuo. Measures 38 and 39 continue this pattern. Measure 40 begins with a half note in the soprano, followed by eighth notes in the alto, and sixteenth-note patterns in the basso continuo.

40

A musical score page featuring three staves of music. The top two staves are vocal parts (Soprano and Alto) in G major, indicated by a treble clef and a key signature of one sharp. The bottom staff is the basso continuo part in C major, indicated by a bass clef. The music consists of measures 40 through 43. Measure 40 starts with a half note in the soprano, followed by eighth notes in the alto, and sixteenth-note patterns in the basso continuo. Measures 41 and 42 continue this pattern. Measure 43 begins with a half note in the soprano, followed by eighth notes in the alto, and sixteenth-note patterns in the basso continuo.

43

46

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

\* Zur Artikulation siehe Kritischen Bericht / Concerning the articulation see the Critical Report.

49

52

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

55

20

ul

21

ul

22

ul

23

ul

24

ul

25

ul

26

ul

27

ul

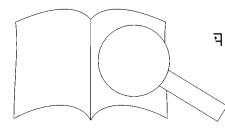
28

ul

58

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced



61

Carus-Verlag

Quality may be reduced

64

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced



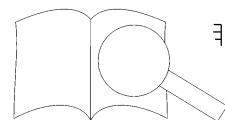
67

20

E

70

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



73

Carus-Verlag

76



\* Statt  $h'/g'$  besser  $c''/a''$ ? Vgl. T. 78, VI I. /  
Are  $c''/a''$  better than  $h'/g'$ ? See bar 78, VI I.

79

20

ENT

82

Ausgabegleichheit gegenüber Original evl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

85

88

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

91

Quality may be reduced

Carus-Verlag

94

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Quality may be reduced

Carus-Verlag

97

100

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

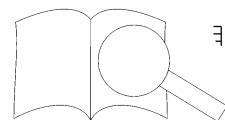
103

20  
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

106

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced



109

Carus-Verlag

III

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

destra

destra

Evaluation Copy - Quality may be reduced



113

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

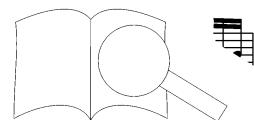
119

2

122

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced



125

A musical score page featuring three staves of music. The top two staves are vocal parts (Soprano and Alto) in G clef, and the bottom staff is the basso continuo in F clef. The music consists of measures 125 through 130. Measure 125 starts with eighth-note patterns in the upper voices and quarter notes in the basso continuo. Measures 126-127 continue with similar patterns. Measure 128 begins with eighth-note patterns in the upper voices and quarter notes in the basso continuo. Measure 129 concludes with eighth-note patterns in the upper voices and quarter notes in the basso continuo. Measure 130 ends with eighth-note patterns in the upper voices and quarter notes in the basso continuo.

20

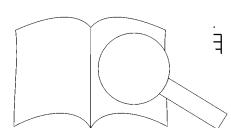
E

128

A musical score page featuring three staves of music. The top two staves are vocal parts (Soprano and Alto) in G clef, and the bottom staff is the basso continuo in F clef. The music consists of measures 128 through 133. Measure 128 starts with eighth-note patterns in the upper voices and quarter notes in the basso continuo. Measures 129-130 continue with similar patterns. Measure 131 begins with eighth-note patterns in the upper voices and quarter notes in the basso continuo. Measures 132-133 conclude with eighth-note patterns in the upper voices and quarter notes in the basso continuo.

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced



131

134

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

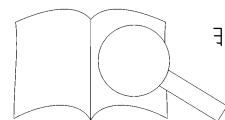
Carus-Verlag

138

20

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced



144

147



150

Carus-Verlag

Evaluation Copy - Quality may be reduced

153

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Ausgabegleichheit gegenüber

Carus 31.146

156

• Carus-Verlag

159

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

162

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Quality may be reduced • Carus-Verlag

165

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

arpeggio

A magnifying glass icon is located in the bottom right corner.

172

175

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

\* Zur Phrasierung vgl. Kritischen Bericht. / For phrasing see the Critical Report.

178

2

181

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

184

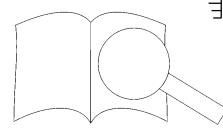
187

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

2. Coro

## Adagio



\* Zur Phrasierung der Takte 6–8 vgl. Kritischen Bericht. / Concerning the phrasing in bars 6–8 see the Critical Report.

12

piano sempre

piano sempre

piano sempre

piano sempre

hen, wir müs-sen durch viel Trüb-sal, durch viel much  
dom, through bit-ter trib - u - la - tion, through viel much

hen, wir müs-sen durch viel Trüb-sal, durch viel ich  
dom, through bit-ter trib - u - la - tion, through thror

hen, wir müs-sen durch viel Trüb-sal, durch viel much  
dom, through bit-ter trib - u - la - tion,

tes ein - ge - hen, wir müs - sen durch viel Trüb'      viel much

Carus-Verlag

17

Trüb - trou - sal in we das - Reich Got - tes ein God's

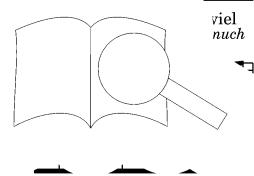
Trüb - trou - sal in we das - Reich Got - tes ein God's

Trüb - trou - sal in we das - Reich Got - tes ein God's

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Tr  
tr

viel nuch



22

ge - hen, in \_\_\_\_\_ das Reich Got - tes - ein - ge - hen.  
king - dom, we \_\_\_\_\_ en - ter in - to God's king - - - - dom.

ge - hen, in \_\_\_\_\_ das Reich Got - tes - ein - ge - hen.  
king - dom, we \_\_\_\_\_ en - ter in - to God's king - - - - dom.

ge - hen, in \_\_\_\_\_ das Reich Got - tes - ein - ge - hen.  
king - dom, we \_\_\_\_\_ en - ter in - to God's king - - - -

Trüb - sal - in - das Reich Got - tes ein -  
Trou - ble - we - en - ter in - to God's

27

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Wir müs - sen durch viel Trüb - sal,  
through bit - ter trib - u - la - tion,

Wir müs - sen durch viel Trüb - sal,  
through bit - ter trib - u - la - tion,

Wir müs - sen durch viel Trüb - sal,  
through bit -

32

durch viel Trüb - sal in en  
durch viel Trüb - sal in e  
durch viel Trüb - sal in  
durch viel Trüb - sal in

Carus-Verlag  
weich  
reduziert

36

das ter  
Reich we  
tes ein ge hen, in das Reich  
Got tes ein ge hen, in das Reich  
Gu ir o s ein ge hen, durch viel Trüb - tr  
Gu ir o s ein ge hen, durch viel Trüb - tr

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

40

Got - tes ein - ge king - - - hen, durch viel Trüb - - -  
in - to God's king - - - dom, through much trou - - -  
Got - tes ein - ge king - - - hen, durch viel  
in - to God's king - - - dom,  
das - Reich Got - tes ein - ge - - - hen,  
ter - we in - to God's king - - - dom,

Carus-Verlag

44

sal, ble,  
Trüb troub - - -  
- - - sal, ble,  
viel Trüb - sal, tion, durch viel much  
sen durch viel Trüb - sal, tion, durch viel much  
durch trib - u - la - tion, through viel much  
müs-sen durch viel Trüb - sal, tion, durch viel much  
bit - ter trib - u - la - tion, through viel much  
wir through

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert Evaluation Copy - Quality may be reduced

48

Trüb trou

Trüb trou

Trüb trou

sal, ble, sal in das Rej-  
ble we en -

sal in das P  
ble we er

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

52

od's ge hen, in das Reich

dom, we en - ter

as-sen durch viel Trüb - sal in das Reich Got - - tes ein -

sit - ter trib - u la - tion we en - ter in - to God's

wir müs - sen durch viel Trüb - sal in das Reich Got - -

through bit - ter trib - u la - tion, we en - ter in -

viel Trüb - sal in -

rough much trou - ble we -

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

\* Zu den Querständen in T. 48/49, 61/62, 64/65 und 72/73 vgl. Vorwort.  
Concerning the cross relations in bars 48/49, 61/62, 64/65 and 72/73, see the Foreword.

56

Got - tes ein - ge - hen, durch viel Trüb -  
in - to God's king - dom, through much trou -  
ge king - - - - hen, through viel much Troub - - - -  
tes ein - ge - - - - hen, durch viel Trüb -  
to God's king - - - - dom, through much trou - - - -  
tes ein - ge - - - - hen, durch viel Trüb -  
to God's king - - - - dom, through much trou - - - -

63

durch viel Trüb - sal - ble  
durch viel Trüb - sal in - ble en  
durch viel Trüb - sa.  
durch viel Trüb - sal - ble

67

Original evl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Ausgabekualität gegenüber Original evl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

in das - ein God's - ge - hen, in das Reich Got -  
Reich we - tes - ein God's - ge - hen, in das Reich Got -  
Reich we - tes - ein God's - ge - hen, in das Reich Got -  
Go. ir - ein God's - ge - hen, durch viel Trüb -

71

- - tes, in das Reich Got - tes ein - ge - -  
- - to, we en - ter in - to God's king - -  
- - tes, in das Reich Got - tes ein - ge - :  
- - to, we en - ter in - to God's king - :  
- - tes, in das Reich Got - tes ein - ge - :  
- - to, we en - ter in - to God's kin  
Got - tes, in das Reich Got - tes e:  
in - to, we en - ter in - to

Carus-Verlag

74

hen. Wir müs'bit Trüb - sal in das Reich  
dom, through bit - la tion we en - ter

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

WIR MÜSSEN DURCH VIEL TRÜB - - -  
THROUGH BIT - TER TRIB - U - LA - - -  
WIR MÜSSEN DURCH VIEL  
THROUGH BIT - TER TRIB - U -

77

Got - tes, in das Reich Got - tes ein - ge - hen,  
in - to, we en - ter in - to God's king - dom, in - das Reich  
sal in das Reich Got - tes, in das Reich Got - tes ein - ge - hen, in -  
tion we en - ter in - to, we en - ter in - to God's king - dom, in - eich  
Trüb - la - sal - tion

We müssen durch viel Trüb -  
through bit - ter trib - u - la -

eic. in Carus-Verlag

82

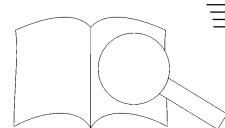
Got - tes -  
in - to -

Got -  
ing -

ge -  
king -

g. durch viel Trüb -  
n, through much trou -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.



### 3. Aria (Alto)

Alto

Violino solo o  
Organo \*

Continuo

3

5

7

9

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Ich will Up to —

zu, — nach dem Himmel will ich zu, —  
fly, — up to heav - en will I fly, —

\* Zur Besetzung vgl. Vorwort; zur Bogensetzung siehe Kritischen Bericht.  
For the scoring see the Foreword; for bowing see the Critical Report.

11

ich will nach dem Himmel zu, — nach dem  
up to heau-en will I fly, — up to

14

Him-mel will ich zu, — schnö-des So-dom, ich und du,  
heav-en will I fly, — wick-ed Sod-om, thou and I,

17

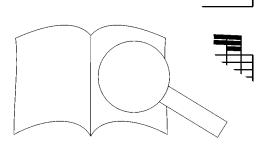
du, ich und du sind nun -  
I, thou and I must hence -

19

du sind nun-mehr  
I must hence

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert  
ed.

Evaluation Copy - Quality may be reduced



25

28

30

nach dem Himmel zu, --  
heav-en - will I fly,  
nach dem Himmel will ich zu,  
will I fly.

33

nach dem Himmel zu, --  
heav-en - will I fly,  
d'om, ich und du sind nun-mehr ge -

36

und du sind nun-mehr ge-schie-den.  
be part-ed.

39

Ich will nach dem Himmel zu, — nach dem Himmel will ich zu, —  
 Up to heav-en will I fly, — up to heav-en will I fly, —

42

schnö-des So-dom, ich und du, ich und du, ich und du sind nun-mehr den,  
 wick-ed Sod-om, thou and I, thou and I, thou and I must hence-fort den,

45

schnö-des So-dom, ich und du sind nun-mehr und du, ich und  
 wick-ed Sod-om, thou and I must hence-fort and I, thou and

48

du sind nun -  
 I must hence -

5

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert.

54

Mei - nes  
Here would

57

Blei-bens ist nicht hier, — denn ich le-be doch bei dir — nim-mer-mehr in Frie - den

I no long - er stay; — peace for me is far a - way, — far from thee for - ev - er

60

mei - nes Blei - bens ist nicht hier, —

Here would I no long - er stay;

way, —

nim-mer - far from

63

mehr, nim-mer-mehr,

thee, far from thee,

den, denn ich le - be doch bei dir -

far from thee, —

nim-mer - far from

66

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

den, nim-mer-mehr,

far from thee, —

nim-mer-mehr in Frie -

far from thee for - ev -

#### 4. Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Ach! — wer doch schon im Himmel wär, wie drängt mich nicht die böse  
Ah! — now would I to heav-en go! How hate-ful to me 'wick-ed

Continuo

Welt. Mit Weinen steh ich auf, mi-  
world. At morn I rise in tears,

Bet-te, weep-ing, wie trüg-lich wird mir nach-ge-  
op-press'd by base de - ceit and

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Lord! mer-ke, schau-e drauf. Sie has-sen mich, und oh - ne Schuld  
hark-en if thou wilt. Ab-horred am I, though free from guilt,

10

gar zu tö - ten hät - te; und leb ich denn mit Seuf - zen und Ge - duld,  
shame and e - ven slay me; my life is all anx - i - e - ty and sighs,

ver - las - sen und ver -  
for - sa - ken und ver -

13

acht, so hat sie noch an mei-nem Lei - de d.  
spised, my foes re - joice at all my sad - ness.

Mein Gott, das fällt mir  
O God, how sore op -

16

Ach! — wenn ich doch, mein Je - su, heu - te noch bei dir im Him  
Ah! — would that I to Je - sus might be nigh, and safe in heav

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Aria (Soprano)

Flauto traverso

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Soprano

Continuo

12

16

Quality may be reduced

Carus-Verlag

Ich sä - I sow -

mit ban - ow with trou - bled spir - it, with

20

Auszugsequalität gegenüber Original evtl. gemindert

ärzen aus, ich sä - e mei -

23

ban - gem Her - zen aus, ich sä - e mei - ne - Zäh - ren mit ban -  
ev - er anx - ious fear, I sow - the tears of - sor - row with ev -

27

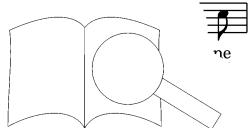
... gem Her - zen aus, ich sä - ren mit ban - gem Her -  
... er anx - ious fear, I sow - row with ev - er anx -

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

31

... zen aus, mit ban - gem - Her - zen, mit ban - gem - Her - zen,  
... ious fear, with trou - bled - spir - it, with trou - bled - spir - it,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



35

Zäh-ren mit ban-gem Herzen aus.  
sor - row with ev - er - anx-i-ous fear.

39

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

47

Je - doch — mein Her - ze - leid — wird mir die Herr - - - lich -  
But yet — my heart's de - spair — will turn to - glo - - - ry

51

keit - am Ta - ge — der se - - -  
there when har - vest — day se - - -  
he - bä - - ren, je - doch — mein  
mor - - - row, but yet — my

54

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- ze - leid wird mir — die Herr - - - lich - ]  
de - spair will turn — to glo - - - ry t

57

se - li - gen Ern-te ge - bä - ren, am Ta - : : ge \_\_\_\_ der se - li - gen  
dawns for us\_ all on the mor-row, when har - : : vest \_\_\_\_ day dawns for us

60

Ern - te ge - bä - ren.  
all - on the mor - row.

Evaluation Copy - Quality may be reduced

64

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert.

67

Je - doch mein Her - ze-leid wird mir — die Herr - lich - keit am Ta - ge der  
But yet my heart's de-spair will turn to glo - ry there when har-vest day

71

se - li-gen Ern - te ge - bär - ren, Her - ze - leid - wird  
dawns for us all — heart's de - spair - will

*Evaluation Copy - Quality may be reduced.*

*Carus-Verlag*

74

glo - terr - lich - keit - am glo - ry - there - when

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.*

*Carus-Verlag*

77

Ern-te ge - bā - ren, — am Ta - ge der  
all on the mor - row, — when har - vest day

80

se dawns - - - - - ge - bā - ren.  
the mor - row.

Evaluation Copy - Quality may be reduced

84

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

88

Four staves of musical notation for piano, starting with a treble clef and a key signature of one sharp. The music consists of eighth-note patterns and rests.

92

Four staves of musical notation for piano, starting with a treble clef and a key signature of one sharp. The music includes eighth-note patterns and rests.

96

Four staves of musical notation for piano, starting with a treble clef and a key signature of one sharp. The music includes eighth-note patterns and rests.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## 6. Recitativo

Tenore      Ich bin be - reit, mein Kreuz ge - dul - dig zu er - tra - gen, ich weiß, daß al - le mei - ne  
 With pa - tience I pre - pare, my heav - y cross to bear; I know that I may not com -

Continuo

4      Pla - gen nicht wert der Herr - lich - keit, die Gott an den er - wähl - ten Scha - ren und auch an mir wird of - fen -  
 pare — my suffr - ings of to - day with all the might and maj - es - ty to be one day re -

7      ba - ren. Jetzt wein - ich, da das Welt - ge - tür ne . . . Carus-Verlag  
 me. — Yet weep - I, for it seems the röh - lich  
 fiend - ish

10     scheint; bald kommt die Zeit, er - freut und da die  
 glee. But soon the day, a - way, and then the

12     Welt eir Wer mit dem Fein - de ringt und schlägt, dem wird die  
 world who strives to fight the foe will God the

C. Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced




7. Duetto (Tenore / Basso)

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Tenore

Basso

Continuo

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

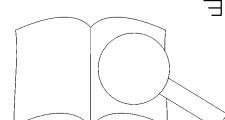
12

20  
Carus-Verlag

17

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Wie will ich mich  
*Ah* *herr* *I will*



\* Vgl. Kritischen Bericht. / See the Critical Report.

23

freu - en, mich freu - er  
glo - ry, will glo -  
will ich mich freu - en, mich freu -  
how I will glo - ry, will glo -

29

wie ah will how ich I mich will freu - en,  
wie ah will how ich I

34

wie in song and re - la joic -

wie in song and re - la joic -

20  
Carus-Verlag

39

ben, wenn al - le - ver - gäng - li - che Trüb-sal vor - bei.

ben, wenn al - le - ver - gäng - li - che Trüb-sal vor - bei.

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced

III

46

52

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Wie ah will how ich I will mich will freu glo - en, wie will ich mich re -  
ich -

58

la  
joic - - - - ben, wie will ich mich freu -  
ing, ah how I will glo -  
la  
joic - - - - ben, wie will ah how glo

64

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

en, wie will ich mich la - ben,  
ry in song and re - joic - ing,  
.nich freu - - - - en, wie will ich mich la -  
will glo - - - - ry in song and re - joic -

70

wie ah will how I mich will freu-en, glo-ry  
wie ah will how I mich will freu-en, glo-ry

75

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

sic : - ben, wenn al- le ver-gäng-li- che -  
- ing, when all af those earth-ly af -  
- mich re - la joic - - be  
- ing

82

Trüb-sal vor - bei.  
flic - tions are past.

Trüb-sal vor - bei.  
flic - tions are past.

reduced • Carus-Verlag

89

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Qu

95

100

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert

h wie my

Fin.

106

8

Ster - ne - und leuch - te wie Son  
soul will in - splen - dor be shin

Da glänz ich wie Ster - ne - und leuch-te wie Son  
The sun of my soul will in - splen - dor be shin

*duced • Carus-Verlag*

112

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Qua

the - stö - ret die himm-li - sche, se - li - ge Won -  
the - bless - ings of heav - en will ban - ish re - pin -  
the - stö - ret die himm-li - sche, se - li - ge Won -  
the - bless - ings of heav - en will ban - ish re - pin -

118

Heu - len und Ge - schrei.  
woe will end at last.

Heu - len und Ge - schrei.  
woe will end at last.

A  
• Carus-Verlag

125

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Da glänz ich wie my

Da glänz ich wie my

132

Ster - ne - und leuch - te - wie Son -

138

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Qual

ge Won-ne kein Trau-ren, Heu-len  
re pin-ing, all earth ly woe will  
J. still se-li-ge Won-ne kein Trau-ren, Heu-l  
still ban-ish re pin-ing, all earth ly woe u

## 8. Choral \*

Flauto traverso

Violino I

Oboe I

Soprano

Violino II

Oboe II

Alto

Viola

Taille

Tenore

Basso

Continuo

Freu dich sehr, o mei - ne See - le, und ver - giß all Not - und Qual,  
weil dich nun Chri - stus, dein Her - re, ruft aus die - sem Jam - mer - qual.  
Now be joy - ful, for Christ thy spir - it, and for - get all pain;  
all is well, for Sav - iour calls thee from this vale of woe.

Freu dich sehr, o Chri - mei - ne See - le, und ver - giß all Not - und Qual,  
weil dich nun Chri - stus, dein Her - re, ruft aus die - sem Jam - mer - qual.  
Now be joy - ful, for Christ thy spir - it, and for - get all pain;  
all is well, for Sav - iour calls thee from this vale of woe.

Freu dich sehr, o mei - ne See - le, und ver - giß all Not - und Qual,  
weil dich nun Chri - stus, dein Her - re, ruft aus die - sem Jam - mer - qual.  
Now be joy - ful, for Christ thy spir - it, and for - get all pain;  
all is well, for Sav - iour calls thee from this vale of woe.

Freu dich sehr, o mei - ne See - le, und ver - giß all Not - und Qual,  
weil dich nun Chri - stus, dein Her - re, ruft aus die - sem Jam - mer - qual.  
Now be joy - ful, for Christ thy spir - it, and for - get all pain;  
all is well, for Sav - iour calls thee from this vale of woe.

Aus Trüb - sal - und gro - Bem Leid sollst du ie Freud,  
From af - flic - tion and great ill wilt thou to joy,

Aus Trüb - sal - und gro - Bem Leid so! 1. jou in in - die Freud,  
From af - flic - tion and great ill

Aus Trüb - sal - und gro - Bem I renney in in - die Freud,  
From af - flic - tion and great

Aus Trüb - sal - und gro - s thou - fah - ren in in - die Freud,  
From af - flic - tion and great jour - ney to joy,

die kein hö - ret und in E - e - keit auch währ.  
which no heard and which lasts - ter - nal ly.

die ev - ge - hö - ret und in E - e - keit auch währ.  
wh. er heard and which lasts - ter - nal ly. \*\*\*

re has ev - ge - hö - ret und in E - e - keit auch währ.  
has er heard and which lasts - ter - nal ly.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

\* Zur Textierung des Chorals vgl. Vorwort. / Concerning the textual underlay of the Chorale, see the Foreword.

\*\* Vgl. Kritischen Bericht. / See the Critical Report.

# Kritischer Bericht

## I. Die Quellen

Eine Originalpartitur der Kantate BWV 146 ist nicht erhalten. Auch über den Verbleib der Originalstimmen der Leipziger Aufführung ist nichts bekannt.

Der Edition liegen die beiden ältesten erhaltenen Partiturabschriften zugrunde:

Die nach 1750 angefertigte Handschrift von Bachs Schüler Johann Friedrich Agricola (im Folgenden Quelle A) befindet sich heute in einem Konvolut in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (Signatur: Am. B. 538). Sie gehörte einst zur Sammlung der Prinzessin Anna Amalia von Preußen. Nach ihrem Tod 1787 gelangte diese an das Joachimsthalsche Gymnasium in Berlin und schließlich 1914 als Dauerleihgabe in die damalige Königliche Bibliothek. Die Handschrift besteht aus insgesamt 34 Blättern (34,5 x 21,5 cm). Ihr Kopftitel lautet „Kirchenmusikstück auf den Sonntag i Jubilate.“ Die erste Seite trägt rechts oben den Autorenvermerk „vom Hrn J. S. Bach.“ Der Orgelpart ist in den Sätzen 1–3 klingend notiert.

Die zweite für diese Edition benutzte Handschrift (im Folgenden Quelle B) wurde – wohl in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts – von S. Hering geschrieben. Sie wird heute ebenfalls in einem Konvolut in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (Signatur: Mus. ms. Bach P 48, annex 5) aufbewahrt. Diese Quelle kam gemeinsam mit fünf weiteren Handschriften dieses Konvoluts (Nr. 1–6) aus dem Nachlass Herings in die Sammlung des Grafen Voß-Buch. Auch diese Sammlung ging später in die Königliche Bibliothek über, wo die einzelnen Handschriften zu einem Konvolut zusammengebunden wurden. Die Partiturabschrift von BWV 146 umfasst insgesamt 28 Blätter (32–20,5 cm). Titelblatt: „Partitur I eines | Kirchen Stür| der I Figurirten Orgel I von I Hrn. J. S. Bach. | Jubilate“. Der obligate Orgelpart ist in den Sätzen 1–3 klingend notiert.

Es ist davon auszugehen, dass wegen der Quellen A und B nicht direkt sind. Da die Unterschiede je könnten beide Quellen zumindest möglicherweise sogar aufgehoben werden.

Die Kantate ist aus dem 19. Jahrhundert. Die vorliegende Edition ur-

ter Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert. „sgaben“ verstehen sich als kritische Ausgaben. Dr. ... „sgaben“ wird unter Berücksichtigung des aktu. Ausgabestandards durch einen kritischen Vergleich mit den vorhandenen Quellen gewonnen. Die Textredaktion orientiert sich an den Editionsrichtlinien, wie sie für die Denkmälerausgaben und Gesamtausgaben unserer

Zeit entwickelt wurden.<sup>1</sup> Instrumentenangaben und Satztitel werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert.

Alle Eingriffe des Herausgebers in den Notentext, die über die Anpassung an moderne Notationsgewohnheiten – beispielsweise die Ersetzung heute ungebräuchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von im Original fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden alle Abweichungen – direktion von den Quellen sowie wesentliche Unterschieden der Quellen festgehalten.

Der Schlusschoral (Satz 8) ist in allen Quellen dargestellt. Zur Zuweisung der Liedstrophen

## III. Einzelanmerkungen

Für die Edition ist die ältere der beiden Orgelpartituren von Johann Friedrich Agricola stammend, dessen handschriftliche Notationen geltend gemacht werden. Über Korrekturen und Revisionsmerkmale ist berichtet, wenn eine zweifache Korrektur vorgenommen wurde. Übergeben werden ohne Einzelangaben die Werte ersetzt. Über individuelle B wird nicht berichtet.

B = Basso, BC = Basso continuo, OB = Oboe, OBDA = Oboe d'amore, S = Soprano, SBA = Stuttgarter Bach-Ausgabe, TRAV = Flauto traverso, VA = Viola, VI = Violino. Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Gruppe von Noten). Lesart/Bemerkung. Die Zählung von Takten und Zeichen im Takt richtet sich auf die vorliegende Ausgabe.

Satztitel in A und B  
A ist zum Orgelpart vermerkt: „ins C moll zu transponieren“.

5	Ob I/II, TI 4–9	A: (irrtümlich?) Pausen
7	Org II 1	A: ↗
10	Ob II	A: 2. Bogen fehlt
10	VI I/II	A: Bögen fehlen
11	Ob I/II, VI I/II	A: Bögen fehlen
13	TI, Va 2–3	A: mit Bogen, bei TI eher von 1.–3. Note
16	Va 1	A: siehe aber T. 59 (TI colla parte)
16	Va 2–3	A: Bogen fehlt (TI colla parte)
21	TI 5–6	A: B. durch colla-parte-Notierung dis, e, Unterstrichen des Umfangs
22	Ob I/II	A: 2. Bogen fehlt
22	VI I/II	A: 1. Bogen fehlt
23	Ob I/II	A: Bögen fehlen
24–25	VI I/II	A: Bögen fehlen
25	Ob I/II	A: Bögen fehlen
26	Org II	A: Halbe P?
37–38	BC	A: Bogen

<sup>1</sup> Editionsrichtlinien Musik. Im Schlesischen Seminar für Musikwissenschaften und Ausstellungsinstutute in der Gesellschaft für Musikforschung e.V., Bernhard R. Appel und Joachim Landgraf, Kassel 2000 (= Musicologica Kassensia 10).



45	Org I	A: Bogen ungenau	2	VI	A: Bögen evtl. auch
46–47	Org I	A, B: Bögen ungenau			 vgl. aber T. 23, hier deutliche Bogenstellung ab 2. bzw. 5. Note
48	Org I	A: 1. und 3. Bogen von 1.–3. Note			A: c'
49	Org I	A: 1. Bogen von 1.–3. Note			A: 1. Bogen ungenau
61	Bc	A: 2. Bogen fehlt	9	A 12	A: B: b'-a'
72	Org II	A: Halbe Pause fehlt	11	VI	A: Bogen fehlt
76	Bc	A, B: Ganze Pause	19	A 1–2	A: f fehlt
91	Org I 7	A: c'	30	A	A: (irrtümlich?) eine Terz zu hoch notiert, B: korrekte Lesart
92	Org I 4	A: Verzierung fehlt	31	Bc 4	A: ganzer Bogen, ungenau
102	Org II 4	A: Pause fehlt	39	VI 2–7	A: Bogen nur über 3. und 4. sowie über 19. und 20. Note
103	Org I	A: 5. und 6. Bogen fehlen	50	VI	A, B: a'-b', vgl. aber T. 28
109	Org I 9–16	A, B: mit Bogen	51	VI	A: a', B: korrekte Lesart
113	Tl 1	A, B: b, vgl. aber Va			A: Bogen undeutlich, eigentlich:
113–115	Org I	A: Triller fehlt			
118	Org II	A: Achtelpause fehlt	55	VI 10–11	
119	Ob II	A: 2. Achtelpause fehlt	59	VI 14, 16	
135	VI I	A: Bögen fehlen	61	VI	
135	Va	A: letzter Bogen fehlt			
144–146	Bc	A: fehlt (irrtümlich?)			
148–149	Org II	A: B <sub>1</sub>			
151	VI I 4	A, B: d' (Ob I colla parte)			
162–165	Org I	A, B: Unterstimme Achtnote, vgl. aber T. 82ff.			
174–175	Org I	A: Bögen ungenau			
177	VI I/II	A, B: Bögen jeweils ab 2. Note (außer VI II 5.–8. Note), vgl. aber T. 175	12–13	Bc	A, B: Bogen zwischen den Stimmen fehlt
180	VI I 8	A, B: a <sup>2</sup> , vgl. aber T. 175	13	S 8	A: as', B: b'
181	Org I 2–5	A: (irrtümlich?) d'-b'-ais'-b', B: korrekte Lesart	19	alle	A: Fermaten fehlen
182	VI II	A: letzter Bogen fehlt			
186	Org II 5–6	A: Bogen fehlt			

## 2. Coro

Satztitel in A: Adagio, B: fehlt

In A ist zum Orgelpart vermerkt: „ins f moll zu transponieren“.

Da der Text sowohl in A als auch in B nicht vollständig ausgeschrieben ist, ist die Textierung nicht immer eindeutig.

6–7	Bc	A: 1. Bogen fehlt	38	Obda II 8	A: f
6–8	VII / II, Va, Bc	A, B: 2. Bögen fehlen, vgl. aber T. 80–82	39	Obda II 8	A:
10	B 5–6	A: Bogen	46	S 1–3	r
14	VII I / II, Va, Bc	A: Der Dynamikhinweis „piano sempre“ steht in deutlich größerer Schrift über VII I und soll offensichtlich für alle Streicher gelten	54	S 5–9	totp
			55	S 6–10	nt,
			56	O'	not,
14	Bc	A: 3. Bogen fehlt	31	Obda I'	en
15–16	B	A: Bogen fehlt	38	Bc 3:	art SBA
16–17	T 3–4	A: Bogen	39	O'	
17	VI I	A: Bogen fehlt	46	B:	15
19–21	A	A: Textverteilung:	54	ge	



B ist untextiert, balkt aber in T. 2 zusammen, siehe auch T. 35–37

25	B	A: Bogen fehlt	20	VII I	A: Sechzehntelnoten
37	S	A: 3. Bogen fehlt	20	VII II, Ob II 2	.el in A: Duett
39	Bc	A: Bögen fehlen	22–26	VII I / II	
40	S 2–4	A: gebalkt			
41	S	A, B: Bogen			
43–44	Org I	A: Bogen	28	Bc 3	
45	A 3–4	A: ge	35	Bc II 1	
48	Org I	A: f	47	VII I 1–3	
51	VI II	N	58	Ob I 3	
51	Org I 3–17	A:	63	T	
57	Org I		64	Ob II 3	
61	Va		66	Ob II, VI II	
62	VI I		70	Ob I / II	
70					
75					
78					

„fehlt“ „Sekunde zu hoch (VI I / II, Va)“ „korrekte Lesart“ „Rungspunkt fehlt; Bogen zu T. 79 fehlt“ „ste nur über VI I“

„st oh“ „Untenbezeichnung. Die sichtbare Eintragung „Vio-““ „orangegegangen“ Satz, für den das Notenblatt aber auch der einzelnen Quellen uneinheitlich, so dass Vereinheitlichung vermeidlich wurden.“ „weicht in den beiden Quellen voneinander ab, ist aber auch der einzigen Quellen uneinheitlich, so dass Vereinheitlichung vermeidlich wurden.“

1 Bc 5 A, B: C, vgl. aber T. 49 in A

2	VI	A: Bögen evtl. auch
9	A 12	 vgl. aber T. 23, hier deutliche Bogenstellung ab 2. bzw. 5. Note
11	VI	A: c'
19	A 1–2	A: 1. Bogen ungenau
30	A	A: b'-a'
31	Bc 4	A: Bogen fehlt
39	VI 2–7	A: f fehlt
50	VI	A: (irrtümlich?) eine Terz zu hoch notiert, B: korrekte Lesart
51	VI	A: ganzer Bogen, ungenau
		A: Bogen nur über 3. und 4. sowie über 19. und 20. Note
		A, B: a'-b', vgl. aber T. 7 und T. 28
		A: a', B: korrekte Lesart
		A: Bogen undeutlich, eigentlich:

4. Recitativo  
Kein Satztitel und keine Instrumentenbezeichnung in A und B

12–13	Bc	A, B: Bogen zwischen den Stimmen fehlt
13	S 8	A: as', B: b'
19	alle	A: Fermaten fehlen

## 5. Aria

In B lautet die Taktvorzeichnung e. D

4	Obda II 8	A: f
20	Obda II 8	A:
23	S 1–3	r
23	S 5–9	totp
27	S 6–10	nt,
31	O'	not,
38	Bc 3:	en
39	O'	art SBA
46		
54		
55		
56		
57		
63		
64		
66		
70		

10 A: Sechzehntelnoten

10 .el in A: Duett

20	VII I	A: Bogen ab 1. Note, vgl. aber T. 102 VI I
20	VII II, Ob II 2	A, B: c' (A: Ob II colla parte, B: VI II colla parte)
22–26	VII I / II	A: stets:
28	Bc 3	A: B, c, vgl. aber T. 67
35	Bc II 1	A: Achtpause fehlt
47	VII I 1–3	A: g'
58	Ob I 3	A: fehlt
63	T	A: letztes Wort „wie“
64	Ob II 3	A, B: c', vgl. aber T. 25
66	Ob II, VI II	A, B: letztes Achtel mit Haltebogen, vgl. aber T. 27 A:
70	Ob I / II	

 SBA folgt B, vgl. auch T. 74

A, B: d', vgl. aber T. 13

A: f

A: c', vs†

A, B:

A: c

## 8. Choral

Satztitel nur in B

7 A 3–6

8 A, B

12 T 2

A, f

A: f

A: \

